

	Worttage M. Pf.		Worttage M. Pf.
3. Alabama, Carolina (Nord u. Süd), Georgia, Illinois, Indiana, Kentucky, Michigan, Mississippi, Ohio, Tennessee, Virginia, West-Virginia, Wisconsin	1 30	13. Nordwest Territorien (of Canada): Big Salmon, Cariboo Crossing, Five Fingers, Fort Selfirk, Hootalinqua, Lower Labarge, Selwyn, Tagish, White Horse	2 85
4. Arkansas, Colorado, Dakota (Nord und Süd), Indian Territory, Iowa, Kansas, Montana, Nebraska, New Mexico Territory, Oklahoma Territory, Texas, Wyoming	1 50	Cowley	3 20
5. Arizona Territory, California, Idaho, Manitoba, Nevada, Oregon, Utah, Vancouver Isl., Washington	1 60	Dawson City, Forty Mile, Northern International Boundary, Ogilvie, Stewart River	3 25
6. New Jersey: Hoboken, Jersey, City	1 5	übrige Anstalten	1 60
übrige Anstalten	1 20	14. Alaska	3 95
7. New York: sämtliche Anstalten von New York City mit Brooklyn	1 5	15. Bahama Inseln	3 55
übrige Anstalten	1 20	16. Bermuda Inseln	2 60
8. Florida: Pensacola	1 30	17. Turks Inseln	3 10
Key West	1 60	Westindien (via: Emden, Azoren) (RO):	
übrige Anstalten	1 50	Antigua	4 50
9. Louisiana: New Orleans	1 30	Barbados	4 90
übrige Anstalten	1 50	Cuba: Havana	1 75
10. Minnesota: Duluth, Minneapolis, St. Paul, Winona	1 30	übrige Anstalten	1 90
übrige Anstalten	1 50	Curacao	6 90
11. Missouri: St. Louis	1 30	Dominica (kleine Antillen-Insel)	4 30
übrige Anstalten	1 50	Grenada	4 80
12. Britisch Columbia: Clinton, One hundred and fifteen Mile House	1 75	Guadeloupe	5 30
Alexandria, Barkerville, Gillscoet, One hundred and fifty Mile House, Pavilion, Quésnelle, Soda Creek	1 85	Jamaica	3 10
Blackwater, Fraser Lake	2 —	Les Saintes	5 30
Aberdeen Cannery, Hazelton, Maurice-town, Port Simpson, Skeena Canyon, Telegraph Creek	2 45	Marie-Galante	5 30
Atlin	2 85	Martinique	5 30
Bennett, Fraser, Log Cabin, Pennington, Summit (White Paß)	3 20	Porto-Rico	4 30
übrige Anstalten	1 60	St. Christoph (St. Kitts)	4 80
		Ste. Croix	5 40
		San Domingo:	
		Haïti, Republik: Cap Haïtien, Môle St. Nicolas, Port au Prince	5 50
		übrige Anstalten	7 65
		San Domingo, Republik: sämtliche Anst.	6 65
		St. Lucia	4 65
		St. Thomas	5 15
		St. Vincent, Westindien	4 75
		Trinidad, Insel	5 25

C. Fernsprechwesen.

I. Bestimmungen für die Benutzung der Fernsprechanchlüsse.

1. Vorbemerkungen.

Dem Stadt-Fernsprechamt in Leipzig liegt die Ausführung der Gesprächsverbindungen ob. Die Anlagen zur Herstellung von Gesprächsverbindungen zwischen den Sprechstellen, welche an diese Vermittlungsanstalt angeschlossen sind, bilden das Ortsfernsprecknetz Leipzig.

Meldungen über Störungen und Betriebs-schwierigkeiten, sowie Anträge auf Herstellung, Verlegung und Veränderung von Fernsprechan-schlüssen sind an das Stadt-Fernsprechamt in Leipzig zu richten.

2. Dienststunden.

Das Stadt-Fernsprechamt in Leipzig hält immerwährenden Dienst ab.

3. Genehmigung des Hauseigentümers.

Wer die Herstellung eines Haupt- oder Neben-anchlusses an das Fernsprechamt oder die Verlegung seiner Fernsprechstelle beantragt, hat vor der Her-

stellung des Anschlusses oder vor der Ausführung der Verlegung nach näherer Bestimmung der Telegraphenverwaltung die schriftliche Genehmigung des Eigenthümers zur Einführung der Leitungen in das anzuschließende Gebäude und zur Einrichtung der Sprechstellen in dem Gebäude beizubringen. Die Genehmigung hat sich auch auf die Anbringung aller Vorrichtungen (Gestänge, Stützen u. s. w.) zu erstrecken, welche zur Herstellung, Instandhaltung und Erweiterung des Telegraphen- und Fernsprech-netzes erforderlich sind. Die Beibringung dieser Genehmigung des Eigenthümers ist Bedingung für die Herstellung oder Verlegung des Fernsprech-anchlusses.

4. Verlegung der Sprechstellen.

Die Verlegung eines Fernsprechanchlusses inner-halb des Bereichs des Fernsprechnetzes kann verlangt werden, sofern den vorbezeichneten Voraussetzungen genügt ist. Die Verlegung in den Anschlußbereich eines anderen Fernsprechnetzes ist nicht zulässig.